

Ich melde mich für die Tagung verbindlich an (Nr. 18-124):

Lebensort Straße

Ordnungspolitik versus wirkungsvolle Sozialarbeit?!

24. Oktober 2018

Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Nicht in Anspruch genommene Leistungen werden nicht erstattet. Bei Verhinderungen Ihrerseits melden Sie sich bitte spätestens sieben Tage vor Beginn der Veranstaltung ab. Andernfalls wird eine Ausfallgebühr in Höhe von 50 % der Tagungskosten erhoben. Bei Absage oder Nichtanreise am Anreisetag beträgt die Ausfallgebühr 100 %.

Datum

Unterschrift

Evangelische Akademie Meißen
Freiheit 16, 01662 Meißen
Telefon: 03521 / 47 06 0
Telefax: 03521 / 47 06 99
klosterhof@ev-akademie-meissen.de
WWW.EV-AKADEMIE-MEISSEN.DE



Kosten:

Die Tagungskosten betragen 20,00 EUR pro Person. Darin sind der Tagungsbeitrag und Verpflegung enthalten. Auf vorherige schriftliche Anfrage hin ist eine Ermäßigung für Personen mit geringem Einkommen möglich. Nicht in Anspruch genommene Leistungen werden nicht erstattet.

Bitte überweisen Sie den Betrag vorab auf die Bankverbindung der Evangelischen Akademie Meißen.

Bankverbindung:

Evangelische Akademie Meißen
IBAN: DE 77 3506 0190 1695 2000 10
BIC: GENODE333333
Bank für Kirche und Diakonie – LKG
Verwendungszweck: Ihr Name und 18-124

Nach Eingang der Tagungsgebühr erhalten Sie eine Anmeldebestätigung. Bitte bringen Sie diese bei Ihrer Anreise mit.

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich über unsere Homepage www.ev-akademie-meissen.de oder per E-Mail an (Ansprechpartnerin: Frau Sabine Laake, sabine.laake@ev-akademie-meissen.de oder 03521-4706-15) an.

Sie erhalten eine Anmeldebestätigung nach Eingang der Tagungsgebühr (siehe Kosten).

Bei Verhinderung melden Sie sich bitte spätestens sieben Tage vor Beginn der Veranstaltung ab.

Wir behalten uns vor, die Tagung aufgrund höherer Gewalt (z. B. Krankheit, geringer Anmeldestand) abzusagen. Sie werden dann wenn möglich spätestens zehn Tage vorher informiert. Wir empfehlen Ihnen eine Reiserücktrittsversicherung.

Förderung:

Diese Tagung wird gefördert von der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens und ist eine Veranstaltung im Rahmen der Evangelischen Trägergruppe für gesellschaftspolitische Jugendbildung. Die Tagung wird auch aus Mitteln des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und durch die Friedrich-Ebert-Stiftung Sachsen gefördert.

Übernachtung:

Bitte organisieren Sie sich selbst bei der **Dresden Tourismus GmbH** eine Unterkunft (www.dresden.de/dtg/, Tel. 0351 - 50 160 160).

Tagungsort:

Evangelische Hochschule Dresden, Kleiner Hörsaal (in der dritten Etage)
Dürerstraße 25
01307 Dresden

Anreise:

Straßenbahn Linie 6 bis Haltestelle „Permoserstraße/Evangelische Hochschule“
Straßenbahn Linie 13 bis Haltestelle „Dürerstraße/Evangelische Hochschule“
Bus Linie 62 bis Haltestelle „Gerokstraße/Evangelische Hochschule“
Parkmöglichkeiten in den umliegenden Straßen teilweise vorhanden
Informationen zur Arbeit des Studienbereichs Jugend, Veranstaltungen, Kooperationspartnern, Themenschwerpunkten, Aktivitäten, Angeboten etc. finden Sie unter <http://www.ev-akademie-meissen.de/akademie/jugend.html>

Evangelische Akademie Meißen

Freiheit 16, 01662 Meißen
Telefon: 03521 / 47 06 0
Telefax: 03521 / 47 06 99
klosterhof@ev-akademie-meissen.de
WWW.EV-AKADEMIE-MEISSEN.DE



Zur Online-Anmeldung



EVANGELISCHE AKADEMIE
MEISSEN



LEBENSORT STRASSE

Ordnungspolitik versus wirkungsvolle Sozialarbeit?!

24.10.2018

Evangelische Hochschule Dresden

Titelbild: © Paul Marx / pixelio.de

EVANGELISCHE AKADEMIE MEISSEN

Sabine Laake
St.-Afra-Klosterhof
Freiheit 16
01662 Meißen

ZUR TAGUNG

Wem gehört der öffentliche Raum? Und wer definiert die dafür geltenden Gesetze für das Zusammenleben auch mit Blick auf die Lebenslage junger Menschen? Für junge Menschen ist die „Straße“ der öffentliche Raum, der für sie als Erfahrungs-, Lern-, aber auch Risiko- und als Lebensort dient. Dies kann vom Gemeinwesen auch als Herausforderung wahrgenommen werden. Aktuell lassen sich zunehmende Überwachungs- und ordnungspolitische Maßnahmen beobachten (bspw. Alkoholverbote, Abbau von Bänken), die einhergehen mit intensiven auch in der Öffentlichkeit geführten Debatten. Die Fachkräfte der Sozialarbeit versuchen hingegen Methoden zu entwickeln, „Unerreichbare“, „Entkoppelte“ wieder zu erreichen. Dies gelingt einerseits mit Empathie und Akzeptanz alternativer Lebens- und Lösungsgestaltung, andererseits mit Beteiligung und fachlicher Professionalität. Wie können Sozialarbeit und Gemeinwesen zusammen wirken, im Interesse der jungen Menschen? Wie lange ist Sozialarbeit zuständig und ab wann können die Fachkräfte nicht mehr professionell agieren? Was bedeuten die verschiedenen Perspektiven für die Gestaltung des öffentlichen Raumes?

Eingeladen sind Fachkräfte aus Einrichtungen und Projekten der offenen Kinder- und Jugendhilfe, Mitarbeitende der Polizei, Ordnungsämter und Sicherheitsdienste, Fachkräfte der Straßensozialarbeit/Mobilen Jugendarbeit, Mitarbeitende von Hochschulen, Eltern, Studierende und weitere Interessierte.

TAGUNGSLEITUNG

- Christian Kurzke
Studienleiter Jugend, Evangelische Akademie Meißen
- Dieter Wolfer
Geschäftsführer Treberhilfe Dresden e.V.
- Johannes Brock
Evangelische Hochschule Dresden
- Simone Stüber
Geschäftsführende Bildungsreferentin LAK Mobile Jugendarbeit Sachsen
- Christoph Wielepp
Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro Sachsen

MITTWOCH, 24. OKTOBER 2018

Bitte richten Sie Ihre Anreise zwischen 08:30 und 09:15 Uhr ein, Kaffee und Tee werden für Sie bereitstehen.

- 09:15 Uhr **Begrüßung und Eröffnung**
Christian Kurzke, Studienleiter
Evangelische Akademie Meißen
- Grußwort**
Rektorin Prof.‘in Dr.‘in Marlies Fröse,
Evangelische Hochschule Dresden
- 09:30 Uhr **Straßen-Kids organisieren sich!**
Jugendliche & Mitwirkende der Jugendinitiative MOMO, Hamburg
Die jungen Menschen berichten über ihre Erfahrungen auf der Straße und vor allem über die Organisation der Bundesweiten Konferenz Straßen- und Flüchtlingskinder. Ihre Jugendinitiative „MOMO – The voice of disconnected Youth“ ist über drei Büros in Form eines Bundesfreiwilligendienstes organisiert. Sie stellen Forderungen und bieten Lösungen an. Dafür suchen sie den Kontakt zu Entscheidungstragenden und weisen auf Missstände und strukturelle Benachteiligung hin.
- 10:15 Uhr **Streetwork in Szenen – Szenenorientierte Soziale Arbeiten**
Antwortmöglichkeiten auf zunehmend ausdifferenzierte Szenen, steigenden Verdrängungsdruck in Innenstädten, expandierende digitale Kommunikationsmedien und erhöhte Erfolgserwartungen an die Arbeit
Prof. Dr. Andreas Klose,
Fachhochschule Potsdam

- 11:15 Uhr Pause
- 11:30 Uhr **Straße als „Nicht-Ort“ in Sachsen?**
Szeneentwickeltes Sprach- und Lernhandeln junger Menschen zur Verteidigung ihrer eigenen Lebenswelt
Dr. ‘in Maren Behnert,
Johann Gottfried Herder Gymnasium, Pirna
- 12:30 Uhr Mittagessen
Catering des ‘Luby-Service, Werkstatt für behinderte Menschen der Cultus gGmbH`, Dresden
Es gibt die Möglichkeit, eigene Projekte, Broschüren und Flyer zu präsentieren und die Auslagen an den Büchertischen zu nutzen.
- 13:15 Uhr **Das eigene Leben leben!**
Menschenwürdiges Aufwachsen auch auf der Straße unterstützen
Prof. Dr. Franz Josef Krafeld,
Hochschule Bremen
- 14:15 Uhr **Ordnungspolitik versus wirkungsvolle Sozialarbeit?!**
Ein Podiumsgespräch mit
 - den Referent*innen und
 - Sozialbürgermeisterin Dr. Kristin Kaufmann, DresdenModeration: Christian Kurzke
- 16:00 Uhr **Resümee und Abschluss der Veranstaltung**

Änderungen vorbehalten!

Marc Aurel

Das Leben eines Menschen ist das, was seine Gedanken daraus machen.



TREBERHILFE DRESDEN e.V.
Mobile und erlebnisorientierte Sozialarbeit



Datenschutz: Wir beachten den Grundsatz der zweckgebundenen Daten-Verwendung und erheben, verarbeiten und speichern Ihre personenbezogenen Daten nur für die Zwecke, für die Sie sie uns mitgeteilt haben. Eine Weitergabe Ihrer persönlichen Daten an Dritte erfolgt ohne Ihre ausdrückliche Einwilligung nicht, sofern dies nicht zur Ebringung der Dienstleistung oder zur Vertragsdurchführung notwendig ist. Unsere Mitarbeiter:innen und die von uns beauftragten Dienstleistungsunternehmen sind von uns zur Verschwiegenheit und zur Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen verpflichtet worden.

Bemerkungen:

Name	Vorname
Straße / Nr.	PLZ / Ort
Telefon	E-Mail
Geburtsdatum	Beruf/Organisation
Ich wünsche	
<input type="radio"/> Einzelzimmer	<input type="radio"/> Zweibettzimmer
<input type="radio"/> keine Übernachtung	<input type="radio"/> ein Zweibettzimmer zusammen mit
<input type="radio"/> vegetarische Kost	

